



Das Wohlbefinden

Handlungsplan für die Schule

(Trivselspolitik)

Ziel der Schule:

Einen guten Lern- und Aufenthaltsort zu schaffen, in dem sich Schüler und Angestellte geborgen und wohlfühlen. Die Entwicklung von persönlichen und sozialen Kompetenzen – Respekt, Offenheit, Engagement, Nähe und Präsenz sollen gefördert und gefordert und das Wohlbefinden aller gestärkt werden.

Vorraussetzungen dieses Ziel zu erreichen

Man lernt besser in einer Umgebung, in der man sich Wohlfühlen kann. Gegenseitiger Respekt ist eines der Schlüsselwörter im täglichen Zusammensein zwischen Lehrern und Schülern. Den Fokus auf dem Positiven halten, die Stärken des Anderen erkennen und dadurch das eigene Selbstvertrauen stärken ist wichtig.

In der Schule

- Elternabende / enger Elternkontakt / Lehrerkonferenzen / Gespräche mit Schülern
- Bei Bedarf werden Einzelgespräche mit Eltern oder Elterngruppen gehalten.
- Alle drei Jahre wird eine Undervisningsmiljøvurdering durchgeführt. Dabei werden die Schüler nach ihrem Schulalltag und ihrem Befinden befragt. Die Resultate hieraus werden in einen Handlungsplan umgesetzt und auf unserer Homepage veröffentlicht.
- Es ist eine doppelte Aufsicht in den Pausen auf dem Schulhof anwesend. Die Pause ist oft der Auslöser für viele Konflikte, bei denen die Lehrer viel Zeit in der Stunde danach aufwenden müssen, um eine Lösung zu finden. Daher versuchen wir einige der älteren Schüler dazu zu gewinnen ab und zu Spiele in den Pausen anzubieten. Zu diesem Zweck dürfen sie auch die Turnhalle benutzen, wenn einer der aufsichtführenden Lehrer mit in die Turnhalle geht.
- Morgens vor Schulanfang sind zwei aufsichtführende Lehrer auf dem Gang oder in den Klassenräumen.
- Die Schüler der unteren Klassen haben alle einen Paten der oberen Klassen, der ihnen in allen Belangen zur Seite stehen kann.

- Im Rahmen des Unterrichts werden Themen wie soziales Verhalten, Umgangston etc. aufgegriffen. Es werden Vertrauensübungen gemacht wie zum Beispiel: Trin for Trin, Rollenspiele, kooperative Spiele, taktile Rückenmassage, positive Psychologie, etc.
- Relevante Fortbildungen für die Lehrer und Pädagogen.
- Sollten die Eltern Hilfe benötigen – auch in Erziehungsfragen, dann bitte an die Schule wenden. Wir verfügen über Kontakte zum Schulpsychologischen Dienst, PPR und dem Sozialdienst.
- Die Schule ist verpflichtet bei Verdacht der körperlichen Übergriffe an Kindern oder Vernachlässigung der Kinder, die Kommune zu informieren (underretning). Die Eltern werden zuvor informiert. Die Schule richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben.

Innerhalb des Klassenverbandes

- Jeder Klassenlehrer muss das soziale Leben innerhalb der Klasse hoch priorisieren. Vertrauensübungen sollen durchgeführt werden und die Anerkennung und das Lob ein natürlicher Teil des Unterrichts sein.
 - Wenn sich Eltern oder ein Schüler an einen Lehrer wenden, dann wird das in jedem Fall ernst genommen, auch wenn sich das von den Eltern/dem Kind erlebte nicht mit dem deckt, was man als Lehrer selber erlebt hat.
 - Klassenregeln für ein gutes Miteinander müssen allen bekannt sein. In der Klasse muss besprochen werden, wie dieses zu erreichen ist und es muss verdeutlicht werden, wann Lob und Sanktionen zu erwarten sind. Es ist selbstverständlich, dass die Schüler sich an folgende Regeln halten:
 1. Es darf niemand gemobbt oder geärgert werden!
 2. Jeder sollte versuchen denjenigen Schülern, die Probleme haben, zu helfen.
 3. Alle werden in die Klassengemeinschaft mit integriert!
 4. Man geht mit den Klassenkameraden so um, wie man möchte, dass mit einem selbst umgegangen wird.

Zu Hause

- Hinterfrage die Schilderungen deines Kindes kritisch (evtl. auch in der Schule) und vertraue den Lehrern und Pädagogen, dass eine professionelle Lösung angestrebt wird.
- Rede deinem Kind gegenüber nicht negativ über andere Kinder, Eltern und Lehrer.
- Ermuntere dein Kind auch mal Kinder mit nach Hause zum Spielen einzuladen, mit denen es sonst nicht spielt. Viele Missverständnisse können umgangen werden, indem man sich besser kennenlernt. Das gilt sowohl für Kinder als auch für Eltern.

- Lade bei Geburtstagsfeiern alle Kinder der Klasse / Klassengemeinschaft ein – alle oder keine – alle Mädchen oder alle Jungen.
- Sorge dafür, dass dein Kind die Einladung zu einem Geburtstag auch wahrnimmt.
- Erzähle deinem Kind, dass Geburtstage verschieden sind und dass alle auf ihre Art gut sind.
- Fordere dein Kind auf, denjenigen Kindern zu helfen, die sich nicht selbst verteidigen können.
- Setze dich aktiv für die Gemeinschaft mit den anderen Eltern ein.
- Unterstütze die Lehrer in ihrem Bestreben um ein gutes und soziales Miteinander.
- Wende dich bei Fragen oder Problemen immer direkt an die betreffenden Mitarbeiter oder Eltern. Insbesondere auch, wenn es sich um Konflikte mit anderen Kindern dreht. Konflikte, die sich auf die Schule beziehen, sollen auch in der Schule mit Hilfe der Lehrer gelöst werden.
- Sorge dafür, dass dein Kind morgens gefrühstückt hat und ein gutes Frühstückspaket dabei hat.

Sanktionsmöglichkeiten und Konsequenzen bei Fehlverhalten der Schüler (abhängig von der Situation)

Wenn Regeln gebrochen werden, muss das Folgen haben! Die Folgen sollten sich nicht gegen den Schüler richten, sondern gegen das, was er getan hat.

- Ernsthaftes, persönliches Gespräch mit dem Schüler
- Es werden Gespräche mit den Beteiligten geführt. Alle Konfliktsituationen werden dokumentiert und in der Schule archiviert.
- Der Schüler ruft bei Fehlverhalten selbst zu Hause an und berichtet vom Vorfall. Dies geschieht in Gegenwart eines Lehrers.
- Die Eltern werden informiert, wenn etwas vorgefallen ist. Wenn nicht angerufen wird, dann werden die Eltern je nach Situation oder Elternhaus via e-Mail, SMS oder Eintragen in das Kontaktbuch orientiert. D.h. bitte täglich ins Kontaktbuch / e- Mail schauen.
- Die Eltern werden evtl. zu einem Gespräch in die Schule gebeten
- Der Schüler wird für eine oder ein paar Stunden in eine andere Klasse geschickt.

- Der Schüler wird für den Rest des Tages nach Hause geschickt – der versäumte Unterrichtsstoff soll nachgeholt werden. Von den Eltern wird erwartet, dass sie diese Maßnahme unterstützen.
- Der Schüler wird für einen Schultag / eine Woche beurlaubt, wenn eine Aufsicht zu Hause gegeben ist. (ifølge bekendtgørelse om fremme af god orden i folkeskolen §7 stk.1+2)
- Wenn etwas kaputt gegangen ist, dann müssen die Eltern einen entstandenen Sachschaden ersetzen – evtl. mit Hilfe des Schülers selbst reparieren
- Die Kommune wird benachrichtigt (underretning) / Der Vorfall wird evtl. der Polizei gemeldet.

Datum: _____

Skoleleder, Connie Meyhoff Thaysen

Personalvertreter, Anette Meyer



Handlungsplan bei Gewalt gegenüber einem Kollegen

Definition von Gewalt

Straffelovens definition von Gewalt: „Ved vold forstås enhver form for fysiske eller psykiske overgreb mod en medarbejder. Psykisk vold forekommer i form af truende adfærd, chikane og verbale trusler. Fysisk vold består i alle typer konkrete overgreb mod en medarbejder.

I straffelovens betydning dækker begrebet vold over fysiske overgreb og trusler, fx slag, spark, kast med genstande, førergreb, benspænd og bid. Små skub, puf og tjatteri falder under bagatelgrænsen og straffes ikke. Det at spytte på en person anses for ærekrænkende, men regnes ikke som vold. Psykisk krænkelse / vold falder normalt udenfor straffelovens bestemmelser

Maßnahmen, wenn Gewalt ausgeübt worden ist:

- Klassenlehrer und Schulleiter werden informiert (immer)
- Gespräch mit Kollegen/ Schüler und Schulleiter
- Evtl. Freistellung für den Rest des Arbeitstages – sollte evtl. nicht alleine gelassen werden.
- Sollte es nötig erscheinen, dann können Kollegen via FSL/ DLF / Falck „Krisenhilfe“ bei einem Psychologen erhalten. (Die Schule bezahlt bis zu 5 Sitzungen) (Personalvertreter / Schulleiter sorgen dafür, dass es anläuft)
- Kollegen werden über den Vorfall informiert.
- Der Tathergang wird schriftlich festgehalten und vom betroffenen Lehrer / Klassenlehrer / Schulleiter (mind. 2 Personen) unterschrieben. (immer)
- Wenn die Handlung einen Arbeitsschaden mit sich zieht – einen Tag oder mehr Abwesenheit über den Tag, an dem es passierte hinaus, dann wird es schnellst möglichst und spätestens nach 9 Tagen bei arbejdstilsynet gemeldet. (Schulleiter/ Personalvertreter)
- Der Schaden wird evtl. bei der Versicherung der Schule gemeldet. (Schulleiter/ Personalvertreter)

- Aufgabe für die Leitung und die Kollegen – Kollegen unterstützen / Thema aufgreifen / bearbeiten (Vorbeugung betreiben)
- Evaluation des Verlaufs.

Was darf ein Lehrer, wenn seine Person oder andere Schüler in Gefahr sind ?

Definition von "Nødværge"

Det kan være nødvendigt at forsvare sig overfor andres angreb. Nødværge skal sættes ind, når angrebet er overhængende eller er begyndt, men ikke afsluttet. Det er tilladt at uskadeliggøre angriberen, men så heller ikke mere. Man er ved nødværge straf- og erstatningsfri, også selvom man måske har overskredet visse grænser for lovlig nødværge. Overtrædelsen skal dog være rimeligt begrundet i, at man ved angrebet fx er blevet skrækslagen eller ophidset. (Quellenangabe: Vold i skolen Psykisk arbejdsmiljø på skoler Kroghs Forlag s.18 figur 9)
(se endvidere straffelovens § 13 stk. 1-3 www.retsinformation.dk – nødværgeretten i Danmark)

Sollte sich ein Angestellter genötigt sehen sich zu verteidigen und dabei den Angreifer festzuhalten, zieht dieses immer eine "underretning" an die Kommune mit sich.

Datum: _____

 Skoleleder, Connie Meyhoff Thaysen

 Personalvertreter, Anette Meyer

Definition von Mobbing nach Dan Olweus:

Eine Person wird gemobbt oder gequält, wenn er oder sie zu wiederholten Malen oder über eine gewisse Zeit hinweg negativen Handlungen seitens einer oder mehrerer Personen ausgesetzt ist.

Man muss durch vorbeugende Maßnahmen verhindern, dass Schüler einem Mobbing ausgesetzt werden. Hierbei kümmert sich die Schule sowohl um den/die Mobber als auch um das/die Mobbingopfer. Eine bestmögliche Zusammenarbeit mit dem Kindergarten / Club und dem Elternhaus ist notwendig um Mobbing vorzubeugen.

Wie können wir Mobbing / Konflikte/ Gewalt abwenden ?

In Konfliktsituationen die Signale des Gegenübers deuten (sowohl Körpersprache als auch verbale Sprache)

Versuchen den Konflikt zu bremsen, indem man

- mit ruhiger Stimme spricht, anstatt laut zu werden
- zuhört, anstatt zu unterbrechen
- seine Wünsche klar ausspricht, anstatt Forderungen zu stellen und Kommandos zu erteilen
- konkret spricht, anstatt abstrakt zu reden
- auf das hier und jetzt den Fokus hält und nicht alte Konflikte hervorzieht
- auf das Problem den Fokus hält und nicht auf den Menschen